



tfk Spielplan März 2019

Das **theaterforum kreuzberg** wurde im November 1985 eröffnet. Die Schauspielerin und Regisseurin Anemone Poland ist künstlerische Leiterin des tfk. Sie inszenierte Autoren, die man in Deutschland kaum kennt oder zu Unrecht vergessen hat: Ghelderode, Tardieu, Gozzi, Ionesco und als Uraufführung ein Stück des Malers Max Beckmann. Mit dieser Auswahl an weitgehend unbekanntem Meisterwerken hat sich das theaterforum kreuzberg eine kleine Marktnische in der Berliner Theaterlandschaft erspielt. Auch in Zukunft werden (Wieder-) Entdeckungen auf dem Spielplan des tfk stehen. Außerdem präsentiert das tfk ausgewählte Gastspiel-Inszenierungen der freien Theaterszene. Öffentliche Förderung erhält das Theater nicht. Seit seiner Entstehung lebt es vom Enthusiasmus und Mut der Theatermacher. Bislang wird es unterstützt von Freunden des Theaters und vom Forum Kreuzberg e. V.

Es gelingt den Künstlern am tfk immer wieder, bemerkenswerte Aufführungen auf die Beine zu stellen. Sie gründeten einen Förderverein „theaterforum kreuzberg e. V.“ mit dem Ziel, die Spielstätte zu erhalten und die Theaterarbeit auch in Zukunft zu ermöglichen.

Als kleines Theater sind wir auf Unterstützung angewiesen. Dafür brauchen wir einen möglichst breiten Freundes- und Interessentenkreis, der unsere Arbeit begleitet und fördert.

Wenn Ihnen eine Aufführung gefallen hat, möchten wir Sie herzlich bitten, uns als Fördermitglied zu unterstützen und gern auch Freunden und Bekannten von unserem Theater zu berichten.

Das Anmeldeformular liegt im Foyer aus.
Wir schicken es auch gern zu, Anruf genügt, Tel.: 612 88 880 oder besuchen Sie unsere Website:

www.tfk-berlin.de

- Als Mitglied des theaterforum kreuzberg e. V.
- informieren wir Sie regelmäßig über unser Programm
 - reservieren wir für Sie Premierenkarten
 - haben Sie die Möglichkeit zum Besuch von Generalproben
 - laden wir Sie einmal im Jahr zum Theaterfest ein

theaterforum kreuzberg e. V.
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00
Kontonummer: 66 03 01 42 60

Wiederaufnahme

Die verkehrte Welt eine Komödie von Ludwig Tieck eine Produktion des theaterforum kreuzberg



Freitag, 01.03. - Sonntag, 17.03.
Immer freitags bis sonntags um 20 Uhr

Leben und Tod des kleinen Rothkäppchens eine Tragödie von Ludwig Tieck Szenische Lesung mit Musik



Mittwoch, 06.03. - 20 Uhr

theaterforum
kreuzberg

Eisenbahnstraße 21 - 10997 Berlin
Karten : 700 71 710 - Büro: 612 88 880
www.tfk-berlin.de - Mail: info@tfk-berlin.de

FR 01.03. 20.00 Wiederaufnahme
Die verkehrte Welt
 eine Komödie von Ludwig Tieck
 eine Produktion des theaterforum kreuzberg

Skaramuz, der Narr drängt an die Macht. Er vertreibt Apoll vom Thron und übernimmt die Regierungsgeschäfte. „Die Regierung ist nun in der schönsten Verfassung. Bescheidenheit ist mein vorzüglichster Fehler, den ich mir noch ganz abgewöhnen muss. Manchmal schwindelt mir, wenn ich meine eigene Größe ermesse.“ So lobt er sich selbst und ignoriert, welche Auswirkungen sein Handeln hat, bis sich eine Revolte der Enttäuschten und Beleidigten anbahnt.

In einer turbulenten Komödie mischt Ludwig Tieck virtuos Theaterstile und Sprachformen. Wie in einer Zeitreise lässt er Figuren der unterschiedlichen Genres auftreten: aus dem griechischen Theater, der Commedia dell'arte, dem realistischen Drama, dem bürgerlichen Rührstück und der Groteske. Außerdem treten auf der Theaterrichter, der Autor und der Maschinist. Auch Zuschauer spielen mit. Sie kommentieren laut, greifen ein, wenn Langeweile droht und klatschen begeistert bei überraschenden Wendungen.

Mit Worten Musik zu machen, sie klingen zu lassen und nicht nur für Information und intellektuelles Verständnis zu verwenden, sondern poetische Bilder zu schaffen, die den tieferen Sinn enthüllen, war Tiecks Anliegen. So beginnt das Schauspiel mit einer gesprochenen Symphonie, danach folgt - wie es sich für eine verkehrte Welt gehört - der Epilog, bevor die Turbulenzen auf der Bühne ihren Lauf nehmen.

Ludwig Tieck - der König der Romantik

Man kennt Tieck heutzutage noch als genialen Shakespeare-Übersetzer. Weniger bekannt ist, dass er als erster die Schriften von Kleist, Grabbe und seinem engen Freund Novalis herausgab und so vor dem Vergessen bewahrte. Geschätzt auch von Goethe, war Tieck der Mittelpunkt der Frühromantiker in Jena und später berühmt für seine Vorleseabende in Dresden, zu denen Persönlichkeiten aus ganz Europa pilgerten. Er schrieb eine Fülle von Gedichten, außerdem Erzählungen, Märchen, Novellen, Romane, Theaterstücke und Essays zur Dramaturgie. Seine Schriftstellerkollegen (Clemens Brentano, Achim von Arnim, August Wilhelm und Friedrich Schlegel u.a.) zollten ihm Anerkennung und Respekt. Er galt ihnen als großer Anreger. Brentano nannte ihn den König der Romantik. Nach seinem Tod geriet sein Werk in Vergessenheit. Auch die spätere Literaturkritik würdigte ihn kaum. Erst Arno Schmidt bezeichnete ihn als „ersten modernen Dichter der deutschen Literatur“.

„Die verkehrte Welt“ wurde zu Tiecks Lebzeiten nie aufgeführt. Erst 1974 brachte das Schiller Theater in Berlin die Uraufführung heraus. Zehn Jahre zuvor jedoch hatte sich das Perpendikel Theater am französischen Gymnasium unter Leitung von Rudi Müller an eine Inszenierung gewagt. Im Gegensatz zur offiziellen Uraufführung erreichten diese Aufführungen auch bundesweit einige Aufmerksamkeit; im Tagesspiegel erschien eine Rezension mit der Überschrift: „Tieck - ein Vorläufer Ionescos“. Dieser Titel beschreibt am besten, wie sehr dieses Stück seiner Zeit voraus war und warum es erst 165 Jahre nach seiner Entstehung auf einer Bühne zu sehen war. Aktuell ist es auch heute noch, doch auf den Spielplänen der Theater nicht zu finden.

Das tfk setzt mit dieser Inszenierung die Reihe der vergessenen Autoren und unbekanntesten Meisterwerke fort.

im Anschluss an die Vorstellung
Gesprächsrunde mit Theaterscoutings Berlin

Regie und Bearbeitung: Anemone Poland
Bühne: Robert Schmidt-Matt **Kostüme:** Gertraud Wahl-Deschan & Nathalie Säwert
Musikkomposition: Dirk Rave
Einspielung: Trio Scho
Maske: Rebekka Schwark
Lichtdesign: Katri Kuusimäki
Bühnentechnik: Vinzent Wobeser
Regieassistent: Francesca Spisto, Hayley Glickfeld Bielman

Es spielt das Ensemble des theaterforum kreuzberg: Philipp-Manuel Bodner, Pasquale Bombacigno, Miriam Braun, Magdalene Hurka, Simon Mayer, Vanessa Montserrat, Thomas Otto, Martin Radecke, Esteban Castro Ramos, Susanna Reinhart, Selma Roth/Wolf Hedrich, Michael R. Scholze, Caroline Siebert, Tanja Watoro, Laurenz Wiegand

gefördert durch die Heinz und Heide Dürr Stiftung und die Clarence und Emma Mielech Stiftung

Eintritt: 18 €, ermäßigt 10 € Gruppenermäßigung ab 10 Personen
 Berlin-Pass: 5 €

SA 02.03.	20.00	Die verkehrte Welt <i>Mit einer Werkeinführung durch die Regisseurin Anemone Poland - Beginn: 19.15 Uhr, die Teilnahme ist kostenfrei</i>
SO 03.03.	20.00	Die verkehrte Welt
MI 06.03.	20.00	Leben und Tod des kleinen Rothkäppchens eine Tragödie von Ludwig Tieck Szenische Lesung mit Musik Im Jahr 1800, einige Jahre bevor die Brüder Grimm anfangen Märchen zu sammeln, schrieb Tieck die Tragödie von Rotkäppchen, inspiriert durch die Erzählung von Charles Perrault. Neben den bekannten Figuren Großmutter, Wolf, Rotkäppchen und Jäger treten in dem Versdrama auch ein Hund, zwei Rotkehlchen, ein Kuckuck und die Nachtigall auf. Tieck charakterisiert die Figuren mit der ihm eigenen Ironie und lässt auch den Wolf berichten, wie es dazu kam, dass er so wurde wie er ist - der böse Wolf. Es liest: Anemone Poland Musikalische Begleitung: Dirk Rave, Akkordeon Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €
FR 08.03.	20.00	Die verkehrte Welt
SA 09.03.	20.00	Die verkehrte Welt
SO 10.03.	20.00	Die verkehrte Welt
FR 15.03.	20.00	Die verkehrte Welt
SA 16.03.	20.00	Die verkehrte Welt
SO 17.03.	20.00	Die verkehrte Welt <i>letzte Vorstellung</i>
FR 22.03.	20.00 Gastspiel	Asphalt ein Stück von Olivia Meyer Montero Eine Plattenbausiedlung, eine heavy metal Band und die Frage wie man aus diesem Leben wieder herauskommt. Auf dem Dach eines Hochhauses kommen schließlich nach und nach sechs Menschen aus der Siedlung zusammen und ein Streit entfacht. Es geht um Sehnsucht, um Schuld, um Zusammenhalt, um Sinn und Glauben, um Liebe, Sex und Zärtlichkeiten und ein bisschen Arbeiterkitsch. Schneller Schlagabtausch, viel Schall und Rauch und live E-Gitarrensound gemischt mit heavy metal aus der Konserve. Konzept: Nico Ehrenteit und Olivia Meyer Montero Musik: Henryk Weidl Mit: Friederike Drews, Nico Ehrenteit, Guylaine Hemmer, Olivia Meyer Montero, Martin Stefke, Tanja Watoro Eintritt: 14 €, ermäßigt 8 €
SA 23.03.	20.00	Asphalt
SO 24.03.	20.00	Asphalt
MI 27.03.	20.30	A BANG II Dance fragments <i>Gastspiel GUT Studio Giulia Mandelli</i> A dance exhibition performed by the students of Dance Class Berlin in "GUT Studios" under the guidance of teacher Giulia Mandelli Performers: Alberca Anna, Dallera Silvia, La Vigna Francesca, Lehmann Annett, Porcu Giulia, Sommer Lena & Uchdorf Barbara Andrea Special Guests: Cecilia Castellari (Choreography by Tiago Manquinho) & Michela Rossi Eintritt: 13 €, ermäßigt 10 €
FR 29.03.	20.00	body talk Abschlussperformance Tanz der Ausbildungsjahrgänge 1-3 <i>Gastspiel DIE ETAGE</i> Absolventinnen: Sarah Gascoin, Violetta Haas, Viola Mikolasch Stücke der Dozenten: Saskia Assohoto, Christian Schwaan, Laura Alonso Gastchoreograf: Alessandro Marzotto Eintritt: 12 €, ermäßigt 7 €
SA 30.03.	20.00	body talk
SO 31.03.	20.00	body talk